



Lehrplan Geschichte – Jg. 6

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: Wenn Urlaub zum Tourismus wird – Gefahren des Massentourismus

Inhaltsfelder

IF 3 Nachhaltige Entwicklung: Ökologie, Ökonomie, Gesellschaft

Unterrichtssequenz	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen	Sprachförderung
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die eigene Freizeitgestaltung im Naherholungsraum Wesel - Bedeutung des Tourismus für Wesel - Der Naturraum der Küsten- und Gebirgslandschaften im Konflikt zwischen Ökonomie und Ökologie am Beispiel des Tourismus - Urlaubsregionen in Europa - ggf. Vergleich Tourismus früher und heute 	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p>	<p>Buch: Menschen-Zeiten-Räume, Differenzierende Ausgabe 2013, S. 272-291 (Tourismus - weltweit) Informationen rund um den Tourismus in Wesel/am Niederrhein z.B. unter: www.tourismus-kreiswesel.de;</p>	<p>Textarbeit: Texte sinnerfassend lesen, Inhalt mündlich wiedergeben, Texte abschreiben, Begriffe markieren, Schlüsselwörter suchen und Überschriften finden Texte in einfachen Worten zusammen-</p>

	<p><u>Sachkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Wesel/den Niederrhein als touristisches Ziel und erkennen die Bedeutung des Tourismus für die Region (SK1, SK2, SK3) - beschreiben die naturräumliche Ausstattung in Küsten- und Gebirgslandschaften als Grundlage für eine touristische Nutzung und erläutern die physiognomischen und sozioökonomischen Veränderungen durch den Fremdenverkehr (SK6, SK7) - stellen die kontroversen Standpunkte der Interessengruppen, die im Zusammenhang mit dem Küsten- und Bergtourismus an Raumnutzungskonflikten beteiligt sind, dar (SK11) - erklären das Konzept des sanften Tourismus als Mittel zur Vermeidung von Natur- und Landschaftsschäden (SK6) <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - bewerten ihr eigenes Freizeitverhalten vor dem Hintergrund des Konzepts des sanften Tourismus (UK1) - erörtern Vor- und Nachteile des Tourismus für die eigene Region sowie die Gemeinden in Küsten- und Gebirgslandschaften (UK5) <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln unter Anleitung – auch simulativ – einzelne Lösungen und Lösungswege für überschaubare fachbezogene Probleme (HK1) <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von einfachen Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern sowie historischen Sachquellen und ordnen diese ein (MK1, MK2) 	<p>www.weselmarketing.de; www.wesel.de</p>	<p>fassen bzw. vorlesen. Textquellen befragen und Bildquellen erarbeiten. Vorgänge schriftlich und mündlich beschreiben</p>
--	---	---	---



Lehrplan Geschichte – Jg. 6

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: Wer Gewalt sät ... Gewalt in Schule und Familie

Inhaltsfelder:

IF 7 Disparitäten

Unterrichtssequenz	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen	Sprachförderung
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorurteile und ihre Auswirkungen (Wie entstehen sie? Wie wirken sie? Warum können sie so gefährlich sein?) - Lebensformen von verschiedenen Sozialgruppen in Deutschland Im Folgenden: Wiederaufnahme des ersten Unterrichtsvorhabens Jg. 5 sofern notwendig: - Umgang mit Konflikten im Alltag (Verweis auf das HoTaBu) - Streitschlichter an unserer Schule 	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <p><u>Sachkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben das Entstehen von Vorurteilen (SK1, SK2) - beschreiben Lebensformen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen im Hinblick auf Wünsche, Bedürfnisse, materielle Ausstattung und Beteiligung (SK 7) - beschreiben Regeln für einen kooperativen, sozialverträglichen und gewaltfreien Umgang miteinander (SK3) <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - bewerten den Nutzen und die Wirkung von Vorurteilen für die beteiligten Gruppen/ Personen (UK1) - beurteilen unterschiedliche Motive, Bedürfnisse und Interessen verschiedener Gruppen und Individuen im persönlichen Umfeld (UK2) 	<ul style="list-style-type: none"> - Einladen der Streitschlichter in den Unterricht; - Nutzung des „Hosentaschenbuchs“ (Einführung durch Paten der Klasse) 	<p>Wie zuvor</p>

	<ul style="list-style-type: none">- bewerten die Folgen von Auseinandersetzungen für die agierenden Personen und Konfliktparteien (UK3) <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- untersuchen das eigene Verhalten, eigene Motive und Urteile auf das Vorhandensein von Vorurteilen (HK1)- gehen mit Differenzen im schulischen Umfeld angemessen um, d.h. sie suchen in konkreten Konfliktsituationen nach Verständigung bzw. umsetz-baren Lösungen und praktizieren Formen der Konfliktmediation (Nutzen bei Bedarf u.a. das Hosentaschenbuch und/oder die Streitschlichter) (HK3) <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten im Alltag dar (MK1, MK2, MK3)		
--	--	--	--



Lehrplan Geschichte – Jg. 6

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: „Barbaren sind immer die anderen“ – Was die Menschen im Altertum voneinander wussten (Teil I) - Menschen orientieren sich auf der Erde – Antike und moderne Vorstellungen von der Welt

Inhaltsfelder:

IF 5 Individuum und Gesellschaft

Unterrichtssequenz	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen	Sprachförderung
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Interkulturelle Kontakte und Einflüsse im Altertum - Antike (und moderne) Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in Afrika, Europa, Asien <p>Anknüpfung an die Behandlung der Themen-bereiche „Ägypten als frühe Hochkultur“ sowie „Griechische Antike“ (Jg. 5) (vgl. historische Karten)</p>	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <p><u>Sachkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben interkulturelle Kontakte in frühen Hochkulturen und antiken Großreichen (SK9, SK11) - erklären anhand konkreter Beispiele den geographischen Wissensstand und die Weltauffassungen von Menschen in der Antike und vergleichen ihn mit dem Wissen und Auffassungen von heute (SK12) 	<p>Buch: Menschen-Zeiten-Räume, Differenzierende Ausgabe 2013, Lernzirkel S. 176– 179 (Lernzirkel) ggf. historische Karten aus dem Atlas nutzen (z.B. - Griechische Kolonisation S. 86.1-</p>	<p>Wie zuvor</p>

	<p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK2) <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - bewerten Anlässe, Ursachen, Motive und Folgen kultureller Begegnungen im Altertum (UK6) <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - recherchieren unter Anleitung in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen eigenständig unter Nutzung von Inhaltsverzeichnis, Register und Glossar Informationen aus Schulbüchern und Atlanten (MK7) - arbeiten fragengeleitet Informationen aus einfachen (auch historischen) Karten unter Zuhilfenahme von Legende sowie Maßstabsleiste heraus (MK1) - analysieren und interpretieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Karten, (Klima-) Diagramme, Statistiken, Bilder und Grafiken einfacher Strukturiertheit (MK1) - nutzen den Stadtplan zur unmittelbaren Orientierung im Real-raum und einfache Atlaskarten zur mittelbaren Orientierung, erstellen mit Hilfestellung einfache Kartenskizzen, Diagramme, Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK7) 	<p>Feldzüge Alexander des Großen S. 140 Weltvorstellungen über historische Karten, Atlas S. 20/21</p>	
--	---	---	--



Lehrplan Geschichte – Jg. 6

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: Rom – Vom Dorf zum Weltreich

Inhaltsfelder:

IF 1 Herrschaft, Partizipation und Demokratie

IF 8 Konflikt und Frieden

Unterrichtssequenz	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen	Sprachförderung
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>Rom – durch Krieg und Diplomatie zum Weltreich</p> <ul style="list-style-type: none"> - zeitliche Einordnung (S.165) - Kartenarbeit zur Ausdehnung des Römischen Reiches (S.164) – mögliche Fragestellung für die Reihe: Wie gelingt es einer einzelnen Stadt zu einem Reich zu werden? - Vom Dorf zum Weltreich (S. 166f) - hier ggf. auch „Unterrichtsvorhaben V“ (s.u.) einbauen (Begegnung Römer und Germanen) 	<p><u>Sachkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben interkulturelle Kontakte in frühen Hochkulturen und antiken Großreichen (SK9, SK11) - erklären anhand konkreter Beispiele den geographischen Wissensstand und die Weltauffassungen von Menschen in der Antike und vergleichen ihn mit dem Wissen und Auffassungen von heute (SK12) <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK2) 	<p>Buch: Menschen-Zeiten-Räume, Differenzierende Ausgabe 2013, Seitenangabe s. „inhaltsl. Schwerpunkte“</p> <p>Mögliche Exkursion ins APX nach Xanten oder ins LWL nach Haltern am See</p> <p>Liedtext „Als die Römer</p>	<p>Wie zuvor</p>

<p>- politische Entwicklung: Von der Republik zum Kaiserreich (S. 172f)</p> <p>- Zerfall und Ende des Römischen Reiches (S. 182f)</p>	<p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <p>- bewerten Anlässe, Ursachen, Motive und Folgen kultureller Begegnungen im Altertum (UK6)</p> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <p>- recherchieren unter Anleitung in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen eigenständig unter Nutzung von Inhaltsverzeichnis, Register und Glossar Informationen aus Schulbüchern und Atlanten (MK7)</p> <p>- arbeiten fragengeleitet Informationen aus einfachen (auch historischen) Karten unter Zuhilfenahme von Legende sowie Maßstabsleiste heraus (MK1)</p> <p>- analysieren und interpretieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Karten, (Klima-) Diagramme, Statistiken, Bilder und Grafiken einfacher Strukturiertheit (MK1)</p> <p>- nutzen den Stadtplan zur unmittelbaren Orientierung im Realraum und einfache Atlaskarten zur mittelbaren Orientierung, erstellen mit Hilfestellung einfache Kartenskizzen, Diagramme, Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK7)</p>	<p>frech geworden“</p> <p>www.volksliedarchiv.de</p>	
---	---	--	--



Lehrplan Geschichte – Jg. 6

Unterrichtsvorhaben V:

Thema: „Barbaren sind immer die anderen“ – Was die Menschen im Altertum voneinander wussten (Teil II)

Inhaltsfelder:

IF 5 (Individuum und Gesellschaft)

Unterrichtssequenz	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen	Sprachförderung
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Interkulturelle Kontakte und Einflüsse im Altertum - Begegnung von Römern und Germanen (Buch S. 168f) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><u>Sachkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären Lebenswirklichkeiten von Menschen unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen im antiken Rom (SK 1, SK 2, SK 9, SK 11, SK 12) - beschreiben interkulturelle Kontakte in antiken Großreichen (hier Begegnung von Römern und Germanen) (SK 1, SK 2, SK 9, SK 10, SK 11, SK 12) <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - vertreten probierend eigene bzw. andere Positionen unter Nutzung von Argumenten (HK 4) 	<p>Buch: Menschen-Zeiten-Räume, Differenzierende Ausgabe 2013, S. 168f + Lernzirkel S. 180– 181</p> <p>ggf. historische Karten aus dem Atlas nutzen (z.B. - Handel und</p>	<p>Wie zuvor</p>

	<p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen die Darstellung der Germanen durch römische Schriftsteller (UK 1, UK 2, UK 3, UK 6) - beurteilen Selbst- und Fremdbilder von Menschen verschiedener antiker Reiche (UK 2, UK 3, UK 6) - beurteilen Chancen und Problemlagen von unterschiedlichen Formen des Zusammenlebens (UK 1, UK 2, UK 3) - bewerten Anlässe, Ursachen, Motive und Folgen kultureller Begegnungen im Altertum (UK 6, UK 7, UK 8) <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken fachbezogene Sachverhalte und entwickeln erste Fragestellungen (MK 1) - werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung fachspezifischer Fragestellungen aus (MK 2) - präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK 3) - analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus der Geschichte und aus ihrer Lebenswelt (MK 6) - unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 10) - wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK 11) - wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung auch mit digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK 12) 	<p>Wirtschaft im Römischen Reich S.87.2</p> <p>zur Darstellung der Germanen durch die Römer: Quellen von Tacitus oder Caesar nutzen (nicht im Buch!)</p> <p>Link: <u>Römer in Germanien</u> Seite des ZDF mit Informationen, Karten und Filmausschnitten zu den wichtigsten Stationen der römisch-germanischen Geschichte. http://www.zdf.de/terra-x/roemer-in-germanien-2412... „Drei Legionen für Rom. Ein Abenteuer um die Varus-Schlacht“ von Matthias Raidt (Hör-CD, auditorium maximum verlag</p>	
--	---	---	--



Lehrplan Geschichte – Jg. 6

Unterrichtsvorhaben VI:

Thema: Wohnst du noch oder lebst du schon? - Städtisches und ländliches Leben im Vergleich (Antikes Rom, Mittelalter und Wesel heute)

Inhaltsfelder

IF 1, 4, 6, 8

VI.1 Römisches Reich

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen	
<ul style="list-style-type: none"> - Beschreibung der Stadt Rom und ihrer Sehenswürdigkeiten (z.B. mit Hilfe des Stadtplans S. 160f) - Grobgliederung der Stadt als Lebensraum (Aufbau der Stadt Rom / Bedeutung einzelner Stadtteile und –viertel - Wohnen im antiken Rom (Villa – Mietshäuser) - Gesellschaft und Alltag im antiken Rom (Familie im antiken Rom – Familie im Wandel der Zeit) (S.170f) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><u>Sachkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die Stadt Rom anhand eines Stadtplans und können die wichtigsten Sehenswürdigkeiten benennen (SK1) - beschreiben die römische Familie in ihrer Struktur sowie ihrer Wertewelt und vergleichen diese mit der Institution 'Familie' in der Bundesrepublik Deutschland (SK1) - beschreiben das großstädtische Alltagsleben sowie unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen am Beispiel der antiken Weltstadt Rom (SK 4) 	<p>Buch: Menschen-Zeiten-Räume, Differenzierende Ausgabe 2013, S. 226-253 (Leben und Herrschaft im Mittelalter)</p> <p>„So war es im Mittelalter.“ Eine Werkstatt von Birgit Brandenburg, Verlag</p>	<p>Wie zuvor</p>

<ul style="list-style-type: none"> - Fakultativ: Brot und Spiele - Unterschiedliche Lebensbedingungen in Stadt und Dorf (Leben in der Provinz Germanien; colonia agrippina vs. villa rustica) 	<p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen die Werte der römischen Familienerziehung im Zusammenhang mit dem öffentlichen Leben und der Politik (UK 2) <p><u>Methodenkompetenz und Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln unter Anleitung – auch simulativ – einzelne Lösungen und Lösungswege für überschaubare fachbezogene Probleme (MK 4) - arbeiten fragengeleitet Informationen aus einfachen Karten (auch historischen) unter Zuhilfenahme von Legende sowie Maßstabsleiste heraus (MK 3) - unterscheiden zwischen Textquelle (Text aus einer Zeit) und Sekundärliteratur bzw. Sachtext (Text über eine Zeit) (MK 2) 	<p>an der Ruhr Link (Lernspiel zur mittelalterlichen Stadt): https://www.planetschule.de/sf/multimedia-lernspiele-detail.php?projekt=mittelalter Um die "frühkapitalistische Wirtschaftsweise (s. Sachkompetenzen) zu verdeutlichen, könnte folgender Link genutzt werden: http://www.unterrichtsmaterialschule.de/geschichtevorschau2.shtml Zur Hanse: http://www2.klett.de/sixcms/list.php?page=infothek_artikel&extra=TERRA%20Geschichte%20Erdkunde%20Politik-Online&artikel_id=139986&inhalt=klett71prod_1.c.147901.de</p> <p>Linksammlung zum Mittelalter: http://www.schule-studium.de/Geschichte/Un</p>	
---	---	---	--

		<p>terrichtsmaterial- Mittelalter- Rittertum.html Zur Stadtgeschichte Wesels: - ggfs. Kontakt zum Stadtarchiv auf- nehmen (Herr Roelen) http://www.wesel775 .de/775/themen/chro nik/</p> <p>- Buch: Der Kreis Wesel, Heimat am Niederrhein (steht im Büro PAW; manchen SuS bekannt aus der Grundschule!)</p>	
--	--	---	--

VI.2 Leben und Herrschaft im Mittelalter

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen	
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zeitliche Orientierung (frühes / hohes / spätes Mittelalter (S. 230f) - Karl der Große (Kaiserkrönung, Sachsenkriege – S. 232-235) - Lebenswelten des Mittelalters: - Lehnswesen (Lehnspyramide, freie/ hörige Bauern, Vasallen, Grundherr – S.236f) - Leben auf der Burg (S.238f) - Leben auf dem Land (S.240f) - Wer herrscht in Deutschland und Europa? (S.242-245) - Die mittelalterliche Stadt: - Entstehung und Wachstum (S. 246f) - Merkmale, Stände und Berufsgruppen der mittelalterlichen Stadt (Wahlseiten S. 248-251) - Unterschiede zwischen bäuerlichem und bürgerlichem Leben - Stadtgeschichte konkret (am Bsp. Wesels/ einer beliebigen Großstadt) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><u>Sachkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die funktionalen und sozialen Unterschiede von Vierteln innerhalb einer Stadt (SK 2) - erläutern die wirtschaftlichen Funktionen der mittelalterlichen Stände (SK 4) - erklären die wirtschaftlichen Faktoren des Aufstiegs der Städte und den Bedeutungsverlust der grundherrlichen Lebenswelt im späten Mittelalter (SK 10) <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen die Agrargesellschaft des Mittelalters im Hinblick auf soziale und räumliche Mobilität (UK 4) - bewerten die Attraktivität des Lebens in der mittelalterlichen Stadt (UK 5) - beurteilen die Bedeutung neuer städtischer Organisationsformen (Messe, Handeshäuser, Verlagssystem) im Kontext frühkapitalistischer Wirtschaftsweise (UK 6) <p><u>Handlungskompetenz und Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln unter Anleitung – auch simulativ – einzelne Lösungen und Lösungswege für überschaubare fachbezogene Probleme (HK 1) - arbeiten fragengeleitet Informationen aus einfachen Karten (auch historischen) unter Zuhilfenahme von Legende sowie Maßstabsleiste heraus (MK 1) - unterscheiden zwischen Textquelle (Text aus einer Zeit) und Sekundärliteratur bzw. Sachtext (Text über eine Zeit) (MK 5) - nutzen den Stadtplan zur unmittelbaren Orientierung im Realraum und einfache Atlaskarten zur mittelbaren Orientierung (MK 6) 	<p>s. o.</p> <p>Digitale Abfrage betr. Karl d. Große unter:</p> <p>https://forms.office.com/Pages/DesignPage.aspx?fragment=FormId%3DTZ_T_LiJtUSOxQ4TAT5ytMW43A58RexFveE1Qp-AbmtUMkswNVMxNjdUT1hZRExVS1hXMdROMzJCTCQIQCN0PWcu%26Token%3D510249e2b2f740d5bce42b16d74c44d5</p>	

VI.3 Modernes Leben in der Stadt und auf dem Land

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen	
<p>Modernes Leben in der Stadt/auf dem Land – wo lebt es sich besser?</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><u>Sachkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Siedlungen verschiedener Größe (Großstadt, Kleinstadt, Dorf) nach physiognomischen Merkmalen teilräumlicher Gliederung sowie Versorgungs- und Freizeitangeboten (SK 7) <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - bewerten die Vor- und Nachteile des Lebens im Dorf, in der Kleinstadt und in der Großstadt aus der Perspektive unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen (UK 5) <p><u>Handlungskompetenz und Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln unter Anleitung – auch simulativ – einzelne Lösungen und Lösungswege für überschaubare fachbezogene Probleme (HK 3) - arbeiten fragengeleitet Informationen aus einfachen Karten (auch historischen) unter Zuhilfenahme von Legende sowie Maßstabsleiste heraus (MK 3) - unterscheiden zwischen Textquelle (Text aus einer Zeit) und Sekundärliteratur bzw. Sachtext (Text über eine Zeit) (MK 5) - nutzen den Stadtplan zur unmittelbaren Orientierung im Real-raum und einfache Atlaskarten zur mittelbaren Orientierung (MK 9) 	<p>Buch: Menschen-Zeiten-Räume, Differenzierende Ausgabe 2013, S. 206-225 (Leben in Stadt und Land), ggf. ergänzt um Materialien zur Stadt Wesel</p>	



Lehrplan Geschichte – Jg. 10

Unterrichtsvorhaben I

Thema: Rahmenbedingungen, Aufbrüche, Scheitern – Das Ende des Ersten Weltkriegs und die Weimarer Republik

Inhaltsfelder

IF 1 Herrschaft, Partizipation und Demokratie

IF 8 Konflikt und Frieden

Unterrichtssequenz	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen	Sprachförderung
<ul style="list-style-type: none"> - Endlich Frieden (Ende des 1. Weltkrieges, 14 Punkte Wilsons, Pariser Friedensverträge) - Die Republik entsteht (Novemberrevolution, Verfassung, Parteien und Wahlen) - Schwierige Jahre (frühe Krisen: Ruhrbesetzung, Inflation usw., goldene Zwanziger) - Der Untergang der Weimarer Republik (politische Probleme, Weltwirtschaftskrise und 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern die wesentlichen Ergebnisse des Ersten Weltkrieges (u. a. Friedensschlüsse) (SK 11) - stellen die Weimarer Republik als Ergebnis der Novemberrevolution und der außenpolitischen Konstellation dar (SK 1, 11) - erläutern anhand der Weimarer Reichsverfassung Elemente der parlamentarischen Demokratie sowie Möglichkeiten und Grenzen von Problemlösungen (SK 8, 10) - erläutern wichtige Belastungsfaktoren der ersten Demokratie in Deutschland (SK 1, 2, 3) 		Wie zuvor

<p>Massenarbeitslosigkeit 1929-1933, Präsidentskabinette, Auflösung des Parlamentarismus, Stellung des Reichspräsidenten)</p> <p>- Geschichte der NSDAP 1919-1933 (Ideologische Grundlagen, Mein Kampf) NS-Anhängerschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"> - erklären den Aufstieg der NSDAP in der Weimarer Republik (SK 1) - stellen Elemente der nationalsozialistischen Ideologie dar (SK 4, 11) - erläutern die subjektive Sichtweise von Verfassern in Quellen (SK 9) <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2) - unterscheiden zur Beantwortung einer historischen Frage zwischen Sach- und Werturteilen und erkennen deren Vielfalt (UK 11) - beurteilen das Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien, Interessenbezogenheit (UK 12) <p><u>Methoden- + Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - entnehmen analogen und digitalen historischen Karten ihre Kern- und Detailaussagen (MK 1) - identifizieren die unter einer Fragestellung relevanten Informationen innerhalb einer Zusammenstellung verschiedener Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge ein und präsentieren Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK 1, 2) - vergleichen Informationen aus Primär- und Sekundärtexten miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK 12) - präsentieren unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme u. a. Kartenskizzen, Diagramme und Strukturbilder (MK 2) - treffen eigene begründete Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen unter Anerkennung anderer Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 9) - stellen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben dar (HK 14) 		
---	--	--	--



Lehrplan Geschichte – Jg. 10

Unterrichtsvorhaben II

Thema: Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg – Ursachen und Folgen, Verantwortung und Schuld

Inhaltsfelder

IF 9 Nationalismus und Zweiter Weltkrieg

Unterrichtssequenz	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen	Sprachförderung
<p>Machtergreifung und Herrschaftssystem (Einparteien-Staat + Zentralismus (ggf. unter Berücksichtigung der Gesetzgebung 1933-1934); Polykratiebegriff, Anwendung systematischer Propaganda, Alltagsleben</p> <p>Polizeistaatlichkeit und NS-Terrorsystem, Entrechtung und Ermordung europäischer Juden, Sinti und Roma, Andersdenkender zwischen 1933 und 1945, Antisemitische Ideologie des Nationalsozialismus, Verfolgung der Bevölkerung jüdischen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><u>Sachkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die Mittel der Herrschaftssicherung im Nationalsozialismus (SK 1, 2) - stellen Schritte, Vorgänge und Institutionalisierungen der Entrechtung, Verfolgung und Vernichtung europäischer Juden, Sinti und Roma sowie Andersdenkender dar (SK 1, 9) - stellen an Beispielen des Alltags im NS-Deutschland Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes in der Bevölkerung dar (SK 9, 11) - skizzieren die Ursachen und den Verlauf des Zweiten Weltkrieges, stellen Verbrechen des Nationalsozialismus während des Zweiten Weltkrieges dar (SK 1, 10) - kennzeichnen Flucht- und Vertreibung im Zusammenhang mit dem von NS-Deutschland verursachten Weltkrieg (SK 1, 11) - erläutern aktuelle Formen neonazistischen Auftretens und ordnen Inhalte dieser 	<p>Fächerübergreifendes Projekt mit der Fako-Religion zum Widerstand gegen das NS-System</p>	<p>Wie zuvor</p>

<p>Glaubens in Deutschland und Österreich 1933-1939, Nürnberger Rassegesetzgebung; Reichskristallnacht), Holocaust</p> <ul style="list-style-type: none"> - Außenpolitik und 2. Weltkrieg (Revisionspolitik, Aufrüstungs- und Autarkiepolitik, Etappen der internationalen Politik vor dem Zweiten Weltkrieg, Hitler-Stalin-Pakt, 2. Weltkrieg) 	<p>Weltauffassungen dem historischen Nationalsozialismus zu (SK 9, 10)</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien (SK 4) <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen fremdes und eigenes Handeln unter Berücksichtigung fachspezifischer Kontexte, Kategorien und Kriterien sowie möglicher Handlungsspielräume (UK 1) - beurteilen unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 5) - ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren Interessengebundenheit (UK 2) - bewerten das Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien, Interessenbezogenheit (UK 12) - erörtern grundlegende Sachverhalte unter Berücksichtigung der Geschichtskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote (UK 14) <p><u>Methoden- + Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - erschließen mit Hilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken fachbezogene Sachverhalte und entwickeln erste Fragestellungen (MK 1, 2) - werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung fachspezifischer Fragestellungen aus (MK 4) - präsentieren Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK 2) - unterscheiden methodengerecht zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 10) - vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1) - reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen eigene Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 13) - reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 14) 		
--	---	--	--



Lehrplan Geschichte – Jg. 10

Unterrichtsvorhaben III

Thema: Internationale Verflechtungen und die Entwicklungen in Deutschland nach 1945

Inhaltsfelder

IF 1 Herrschaft, Partizipation und Demokratie

IF 8 Konflikt und Frieden

IF 10 Europa

Unterrichtssequenz	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen	Sprachförderung
<ul style="list-style-type: none"> - Flucht, Vertreibung und Vergangenheitsbewältigung (Potsdam, Nürnberger Prozesse, Entnazifizierung) - Frühe Nachkriegszeit (Abkommen von Potsdam, Leben in den vier Zonen, Währungsreform, Luftbrücke u. a.) - Gründung und Verfassung der deutschen Staaten (Grundlagen des politischen Systems der 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><u>Sachkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien (SK 4) - beschreiben Bedingungen und Verlauf des unterschiedlichen gesellschaftlichen und politischen Neubeginns sowie Weichenstellungen durch die Alliierten (SK 1) - erläutern Ursachen und Folgen zentraler Ereignisse und Phasen (Kalter Krieg, Westintegration) der deutschen Teilungsgeschichte (SK 10) - erläutern die Ursachen des Ost-West-Konflikts und die Folgen für das internationale Wirtschaftssystem nach dem Zweiten Weltkrieg (SK 8, 10) - vergleichen die Wirtschaftssysteme der Bundesrepublik und der DDR vor dem Hintergrund ihrer Blockzugehörigkeit (SK 7, 9, 12) 		<p>Wie zuvor</p>

<p>Bundesrepublik und der DDR; Grundzüge der historischen Entwicklung (Souveränität, ERP etc.)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufteilung der Welt in Machtblöcke (Truman-Doktrin, Zwei-Lager-Theorie) sowie internationale Bündnissysteme (NATO, Warschauer Pakt) - Geschichte der europäischen Integration (Historischer Überblick über EU bzw. EG inkl. Gründungsphase und EGKS), Organisation und Institutionen, Mitgliedsstaaten) - Aussöhnung mit Nachbarstaaten (Frankreich, Israel oder Polen) - Supranationale Organisationen NATO, Vereinte Nationen inkl. historischer Überblick über die Geschichte der UN; Erklärung der Menschenrechte, Mitgliedsstaaten, Organisation und Institutionen der UN, Aufgaben und Leistungen (z. B. auch Blauhelm-Einsatz) 	<ul style="list-style-type: none"> - erläutern den Prozess der europäischen Einigung nach 1951 (SK 10, 12) - erläutern den organisatorischen Aufbau der Vereinten Nationen und ihre wichtigsten Normen und Funktionen (SK 1,10) <p><u>Urteilskompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessen- gebundenheit (UK 3) - begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien für fachspezifische Entscheidungen und Prozesse (UK 4) - beurteilen kontroverse Sachverhalte und Fälle mit Entscheidungs-charakter auf der Grundlage von Pro- und Kontra-Argumenten (UK 5) - beurteilen Arbeitsergebnisse hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und verein- barter Darstellungskriterien (UK 6) - beurteilen den Einfluss der Alliierten in ihren jeweiligen Zonen und die Möglichkeiten der Kooperation zwischen den Siegermächten (UK 8) - beurteilen die Auswirkungen der unterschiedlichen Gesellschafts- und Wirt- schaftssysteme in den beiden Blöcken auf die Menschen (UK 8) - erörtern die Bedeutung der Vereinten Nationen für die Gestaltung einer friedlichen und gerechten Weltordnung (UK 7) <p><u>Methoden- + Handlungskompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - formulieren Fragestellungen, entwickeln Hypothesen und überprüfen diese mithilfe selbst ausgewählter, geeigneter quantitativer (Umfrage, Zählung) und qualitativer (Erkundung, Experten- und Zeitzeugenbefragung) Verfahren (MK 1, 3) - präsentieren Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK 2, 3) - analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Beispiele aus der Geschichte und aus ihrer Lebenswelt (MK 1, 13) - erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 11) - erörtern die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 12) - stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her (HK 6) 		
---	--	--	--



Lehrplan Geschichte – Jg. 10

Unterrichtsvorhaben IV

Thema: Internationale Verflechtungen und die Entwicklungen in Deutschland seit 1989

Inhaltsfelder

IF 4 Innovation, Digitalisierung und Medien

IF 8 Konflikt und Frieden

Unterrichtssequenz	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen	Sprachförderung
<ul style="list-style-type: none"> – Ende des Ost-West-Konflikts, Glasnost, Perestroika, Zusammenbruch des kommunistischen Systems, Ende der deutschen Teilung und deutsche Einheit, Entwicklung der DDR 1989-1990 sowie Wiedervereinigung der deutschen Staaten – Geschichte der europäischen Integration (Historischer Überblick über die Geschichte der EU, Osterweiterung, Wirtschafts- und 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern den Zerfall der Sowjetunion und der Ostblockländer sowie die damit einhergehenden internationalen Folgen (SK 1, 4) - stellen die Einheit Deutschlands als politisches Ziel aus unterschiedlichen Perspektiven dar (SK 4) - benennen Ursachen und Träger der „friedlichen Revolution“ in der DDR (SK 1, 9) - analysieren zentrale Ereignisse und Phasen (Kalter Krieg, Westintegration) der deutschen Teilungsgeschichte (SK 1, 10) - analysieren ökonomische, politische, gesellschaftliche, räumliche und historische Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Handlungsspielräumen, Interessen und Ziel- 		<p>Wie zuvor</p>

<p>Währungsunion, Organisation und Institutionen, Mitgliedsstaaten) – Probleme und Anforderungen an die internationale Staatengemeinschaft nach 1990</p>	<p>setzungen (SK 4)</p> <ul style="list-style-type: none"> - nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 11) - vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung (UK 14) - erörtern den Zusammenhang von Deutschland-, Europa- und Weltpolitik vor und nach der Vereinigung (UK 1, 3) - beurteilen die Rolle der Opposition in der DDR in den Jahren 1989/1990 (UK 2, 5) - erörtern Chancen und Probleme im vereinigten Deutschland (UK 8) - erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung (MK 15) - wenden fragengeleitet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung auch mit digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 17) - nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien fachbezogene Möglichkeiten der Einflussnahme auf ökonomische, politische, gesellschaftliche, ökologische und raumbezogene Prozesse wahr (HK 10) - erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 11) - erörtern die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 12) 		
---	---	--	--